



Frick, 26. Mai 2026

Bericht Pfingstausfahrt 23./24.Mai 2026 ins Elsass zur «Sundgauer Ussfahrt» der Sundg'Oldies in Muespach

Kaum zu glauben, schon morgens um neun lachte uns die Sonne ins Gesicht. Tja, nach den kalten Tage zuvor war uns die Sonne sehr wohl gesinnt, als wir uns im Restaurant Frickberg Golfplatz in Frick zu Kaffee und Gipfeli trafen. Wir konnten bereits die schöne Aussicht auf die Umgebung von Frick geniessen und dem Briefing von Claudio und Ueli lauschen. Dann ging's los. 21 Motoren «heulten auf» und setzten sich runter ins Tal nach Frick in Bewegung. Weiter führte uns der Weg durch den Aargauer und den Baselbieter Jura. Teils waren die Strassen eng und auch mit etlichen steilen Anstiegen gespickt. Aber alle FahrerInnen meisterten die Herausforderung bravourös. Nach der Durchquerung von Liestal fuhren wir entlang grüner Felder und durch kühle Wälder und verdienten nach etwa 1 ½ Stunden eine kleine Kaffeepause im Restaurant Landhuus in Witterswil. Aber es war schon ziemlich warm und somit flossen nicht viel Kaffee, sondern viele Kaltgetränke. Die eine oder andere Schweissperle war schon sichtbar. Aber die Autos konnten ruhen und waren alle fit für die Weiterfahrt.

Nach etwa 10 Minuten Fahrt fuhren wir bereits ins Elsass in Frankreich ein. Irène führte uns von Leymen via Liebenswiller, Werentzhouse, Waldighofen, Seppois-le-Haut und Pfetterhouse zurück an die Schweizergrenze. Einige Teilnehmende unserer Gruppe waren zum ersten Mal im Elsass. Im Gegensatz zum Jura ist hier die Landschaft viel offener und weiter mit langen bewaldeten Hügeln. Die Felder sind wesentlich grösser. Typisch für Frankreich waren die unzähligen Alleen, welche wir durchfuhren. Der Ursprung findet sich zu Napoleon Bonapartes Zeiten; er wollte, dass seine Soldaten im Schatten marschieren konnten.

Unser nächster Halt war Courgenay im Hotel de la Gare, La Petite Gilberte. Dieses Hotel hat viel Geschichte: «Gilberte de Courgenay, eigentlich Gilberte Schneider-Montavon, geborene Montavon (* 20. März 1896 in Courgenay; † 2. Mai 1957 in Zürich), war eine [Schweizer](#) Kellnerin, die in den beiden Weltkriegen als *La Petite Gilberte* zum Soldatenidol und zu einer patriotischen Kultfigur wurde» (Wikipedia). Die beiden Links geben euch interessante Informationen:

<https://www.lapetitegilberte.ch/histoire#deutsch> und
<https://www.youtube.com/watch?v=I4AfXrbUEE>

Im schönen historischen Restaurant stärkten wir uns mit einer kalten Platte Petite Gilberte (Speck, Wurst aus der Ajoie, Käse). Wir konnten uns austauschen über die anspruchsvolle Fahrt vom heutigen Tag, lang, abwechslungsreich, kurvig und Vielen unbekannt.

Die Weiterfahrt brachte uns nach einer halben Stunde zum Hotel Le Petit Kohlberg in Lucelle. In der Gartenwirtschaft hatten wir einen vorzüglichen Apéro, gesponsert von FaBaM. Und wir durften sogar auf ein «Happy Birthday» anstimmen. Franziska feierte mit uns ihren Geburtstag, herzlichen Glückwunsch. Im Restaurant genossen wir anschliessend ein feines 4-Gang Menü und ein gemütliches Beisammensein. Bald begaben sich die Ersten zur Nachtruhe und andere an die Bar für einen Schlummertrunk.



Frick, 26. Mai 2026

Auch unser zweiter Tag im Elsass brachte uns viel Sonne und Wärme. Bei angenehmen Temperaturen der Luft und der Motoren fuhren wir wiederum im Konvoi nach Muespach auf unseren reservierten Parkplatz bei der Kirche. So konnten wir um 9 Uhr die Rally Schilder und die Essensgutscheine abholen. Denn schon um 10 Uhr begann die Ausfahrt angeführt von den Sundg'Oldies. Das Ziel war das Mémorial Haut-Alsace in Dannemarie (Dammerkirch) und natürlich ein Apéro unter Schatten spendenden Bäumen gegenüber dem Museum. Das Mémorial Haut-Alsace ist ein Museum, das die Geschichte des Elsass und insbesondere des Sundgaus während des Ersten Weltkriegs präsentiert. Wir konnten das Museum kostenlos besuchen und einen Eindruck gewinnen, um vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt zurückzukehren und das Museum vertiefter zu betrachten.

Denn schon bald machten wir uns auf den idyllischen Retourweg nach Muespach, wo wir an reservierten Tischen unser Mittagessen geniessen konnten und wir den Teilemarkt besuchen oder die Oldtimer entlang der Dorfstrasse und auf diversen Parkplätzen besichtigen konnten. Den Teilnehmenden hat der Ausflug ins Elsass sehr gut gefallen.

Bericht verfasst von
Irène und Ueli Eichelberger